

## **Für eine wohnortnahe, öffentliche Gesundheitsversorgung**

Als LINKE im Heilbronner Kreistag waren wir gegen die Schließungen der Krankenhäuser in Möckmühl und Brackenheim. Uns war bewusst, dass nach der Schließung die Mitglieder des Kreistags und die SLK Kliniken nur noch bedingt Einfluss auf die Gesundheitsversorgung vor Ort nehmen können. Das nun im Entstehen befindliche Gesundheitszentrum ist ein wichtiger Schritt gegen den Ärztemangel auf dem Land. Ausreichend ist er freilich nicht.

Wir fordern eine bessere Finanzierung der Krankenhäuser. Das jetzt gültige Fallpauschalensystem führt zwangsläufig zur massiven Unterfinanzierung der kleinen Grundversorgungshäuser. Für eine zukünftige Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum wären aber genau diese Häuser, vielleicht auch zu Medizinischen Versorgungszentren und entsprechendem Haus- und Facharztangebot ausgebaut, wichtig. Die starre Grenze zwischen ambulanter und stationärer Versorgung muss beendet werden. Beides lässt sich freilich auf Kreisebene nicht ändern, sondern muss im Bundestag entschieden werden.

Im Kreistag setzen wir uns trotzdem für eine Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum ein und fordern einen besseren Austausch mit der betroffenen Bevölkerung. Kreisrat Johannes Müllerschön kritisierte die Infoveranstaltung zum Standort Möckmühl: "Die wichtige Frage und Mängel in der medizinischen Grundversorgung im Raum Möckmühl blieben unterbelichtet. Eine Beteiligung der Bevölkerung durch Diskussion fand nicht statt." Müllerschön kritisierte deshalb die Verwaltungsspitze und die Fraktionsspitzen dafür, dass sie zwar für eine Mehrheit für die Schließung des Krankenhauses gesorgt haben, sich aber jetzt nicht mehr kümmern, sondern „abtauchen“. Wir wollen eine offene Gesundheitskonferenz mit allen Betroffenen in den verschiedenen Ecken des Landkreises in der Bedarf an Gesundheitsversorgung festgestellt und umgesetzt wird.

Als LINKE fordern wir ebenfalls den Pflegenotstand zu beenden, der eben auch in den SLK Kliniken zutage tritt. Gemeinsam mit Beschäftigten haben wir demonstriert und Unterschriften gesammelt. Auf unserer Homepage können Sie unser Engagement nachvollziehen:  
<http://kreistag.die-linke-heilbronn.de/category/slk/>

Insgesamt geht es darum, dass der Gesundheitsbereich nicht der Marktlogik unterworfen sein darf. In einem reichen Land wie Deutschland muss die Versorgung aller Menschen gewährleistet sein, dafür wollen wir uns einsetzen, im Bund, im Land und eben auch im Heilbronner Kreistag.

Ihre LINKE im Heilbronner Kreistag

Johannes Müllerschön und Florian Vollert

---

**Das nächste Treffen des für Möckmühl zuständigen Ortsverbandes Nördlicher Landkreis findet am Dienstag 30.10.18 um 19.30 Uhr statt. Wir treffen uns in der Gaststätte Sportheim, Schwabenstraße 25, in Neckarsulm-Amorbach.** Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Ob lockere Aussprache, oder konkrete Aktionen, bei uns sind sie richtig. Wir reden auch über die nächsten Kommunalwahlen am 26.5.2019. Weitere Infos und eventuelle Mitfahrgelegenheiten aus dem nördlichen Landkreis, bei Johannes Müllerschön, Offenau, Tel. 07136/4280 und unter [www.kreistag.die-linke-heilbronn.de](http://www.kreistag.die-linke-heilbronn.de). (jom)



Als Kreisräte sind wir auch bei Protesten des Klinikpersonals dabei. Denn zu wenig Pflegekräfte und zu wenig Krankenhausstandorte sind beide Teil der „Marktanpassung“ des Gesundheitsbereichs.